



KLAR Text

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde
Hamburg-Wandsbek · KdöR
Auf dem Königslande 36 · 22041 Hamburg



Dankt dem HERRN, denn er ist gut zu uns!
– Seine Liebe hört niemals auf!

Psalm 118,1

September / Oktober 2023



Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

Liebe Gemeindebriefleser,

Diese Frage stellte Jesus Christus seinen Anhängern. Sie steht in Matthäus 16, 13-16:

¹³ Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? ¹⁴ Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten. ¹⁵ Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? ¹⁶ Da antwortete Simon Petrus und sprach: "Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!"

Mit dieser Frage wollte Jesus von seinen Jüngern wissen, wie die Menschen ihn wahrnahmen und was sie über ihn dachten. Dann fragte er seine Jünger, die ihn am besten kannten, was sie von ihm hielten. Petrus antwortete, dass er der Messias sei und dass er der Sohn Gottes sei.

Wenn wir heute fragen würden, bekämen wir vielleicht folgende Antworten:

- Jesus von Nazareth war eine historische Person, die vor etwa 2.000 Jahren in der Region des heutigen Nahen Ostens gelebt hat.
- Jesus hat eine religiöse Bedeutung. Er ist eine zentrale Figur des Christentums und wird von Christen als Sohn Gottes, Messias und Erlöser angesehen.
- Jesus war ein wichtiger Lehrer. Er lehrte moralische Grundsätze wie Liebe, Mitgefühl, Vergebung und Nächstenliebe.
- Jesus war ein Wundertäter. So wird er in den Evangelien beschrieben: Er heilte Kranke, verwandelte Wasser in Wein und vollbrachte andere außergewöhnliche Taten.

- Jesus wurde gekreuzigt, starb und ist nach christlichem Glauben drei Tage später von den Toten auferstanden. 40 Tage später fuhr er in den Himmel auf.
- Der kulturelle Einfluss von Jesus ist enorm. Kunst, Literatur, Musik und Kultur sind weltweit von ihm geprägt.

Wir kennen verschiedene Bezeichnungen für Jesus.

- Der Vater, der für dich sorgt.
- Der Heiland, der dich vor dem Tod rettet.
- Der Erlöser, der dich von der Sünde erlöst.
- Der Wundertäter, der Unmögliches möglich macht.
- Das Licht der Welt, das die Finsternis vertreibt und die Wahrheit ans Licht bringt.

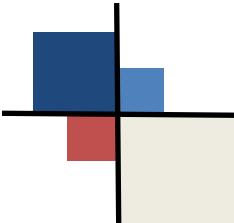
Diese Bilder können wir in der Bibel nachlesen, wir haben sie gelernt, sie sind uns vertraut und wir können sie wiedergeben.

Schwieriger wird es, wenn wir ganz persönlich werden und uns fragen, wer Jesus für uns ist. Petrus erkannte von ganzem Herzen: "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes." Diese wahre Erkenntnis kommt von Gott. Er kann uns sehen lassen, wer er ist und was er will.

Wer ist Jesus denn für dich und für mich persönlich? Und wenn wir auf unser Leben schauen? Welche Worte haben wir für Jesus? Wo wird Jesus für uns erfahrbar? Ich zum Beispiel erlebe Jesus als Begleiter in wirklich jeder Situation. Ich gehe nicht immer den „richtigen Weg“, nehme Abkürzungen und Umwege. Aber ich bin sicher, dass Jesus mich begleitet, führt, wenn ich es zulasse, und auch auf Umwegen treu an meiner Seite bleibt. Ich habe gelernt, ihm zu vertrauen und ihm zu folgen, weil ich weiß, dass seine Wege gut sind, besser als meine eigenen. Oft denke ich allerdings nicht daran.

Wer ist Jesus für dich? Jeder hat seine eigenen Erfahrungen, die er mit anderen teilen kann. So können wir anderen Menschen Jesus näher bringen. Nicht mit auswendig gelernten Bildern aus der Bibel, sondern mit ganz persönlichen Erfahrungen. Es ist an der Zeit, das, was man auswendig gelernt hat, zur Seite zu legen und darüber nachzudenken, wo man Jesus in seinem Leben ganz konkret erlebt hat. „Für wen hältst du mich?“ fragt Jesus jeden.

Liebe Grüße
Matthias Kasemann



Infos aus dem Gemeindeleben

Sommerfest

Nun ist es endlich soweit. Es ist Sommer - für viele die schönste Zeit des Jahres. Und somit ganz sicher der beste Zeitpunkt für unser **Sommerfest: Samstag, den 2. September** in der Zeit von **11:30 Uhr bis 17:00 Uhr**.

Auf dem Programm steht viel Zeit zum gemeinsamen Austausch, leckeres Essen, verschiedene Spielangebote, Musik usw.

Zedekia

Am 3. September startet im Anschluss an den Gottesdienst wieder der Bibelunterricht für die Teenager. Alle weiteren Termine wird Jacqueline Mieth mit den einzelnen Teilnehmenden besprechen. Wir wünschen der Gruppe viel Freude und eine gesegnete Zeit miteinander.

Erntedank

Am Erntedanksonntag möchten wir uns in diesem Jahre nicht nur im Gottesdienst an Gottes Liebe und seine guten Gaben erfreuen, sondern auch im Anschluss noch gerne als Gemeinde zusammen bleiben, die Gemeinschaft bei einem gemeinsamen Essen genießen und Gott für seine Liebe loben und danken.

Büchertisch

Ab September gibt es die Möglichkeit, die Restbestände unseres Büchertisches zu einem reduzierten Preis zu erwerben. Vielleicht bietet sich ja der eine oder andere Artikel als ein günstiges Weihnachtsgeschenk an? Schaut doch einfach mal rein und lasst euch inspirieren.

Falls ihr für das Jahr 2024 einen Kalender oder eine Losung benötigt, könnt ihr euch



gerne wieder ab Ende Oktober bei Sarah Querfurt melden. Sie nimmt auch dieses Jahr wieder gerne eure Bestellungen entgegen.



Frühstückstreff

Am 14.10.2023 wollen wir in der Zeit von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Räumen ein **Frühstückstreffen** anbieten.



Als Referentin haben wir dafür **Doris Krekeler** eingeladen. Sie ist verheiratet, gehört zur FeG Hamburg-Farmsen und bereichert bereits seit vielen Jahren mit ihren verschiedenen Vorträgen die Frühstückstreffen in christlichen Gemeinden. Das Thema bei unserem Treffen lautet:

Hinterm Horizont geht's weiter.

Wir freuen uns auf ein leckeres Frühstück in guter Atmosphäre, einen offenen Austausch über Glaubens- und Lebensfragen und hoffentlich neue Impulse für unseren Alltag.

Liebesdienste

Vor gut einem Jahr haben wir hier an dieser Stelle von einer kleinen Gruppe berichtet, die in der Gemeinde Liebesdienste anbietet wie z.B. Unterstützung beim Arzttermin oder beim Einkauf, Zeit für einen kleinen Spaziergang oder einen Besuch usw. Von einzelnen Mitgliedern und Freunden wurden diese Dienste bereits sehr gerne angenommen. Wenn ihr Bedarf oder Interesse haben solltet, sprecht uns gerne an. Aktuell gehören zu dieser Gruppe Jana Dawedeit, Layla Gorgis und Helga Kasemann.



Die Gemeindeleitung

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Hamburg Wandsbek K.d.O.R.
Auf dem Königslände 36

SO MM ERfest

Herzliche Einladungen an alle:
Nachbarn + Freunde
Samstag 2. September ab 11:30 Uhr

Essen: Internationales,
Grillen, Kuchen
Spielen: Hüpfburg, Kicker,
Ratewettbewerb

Musik: Lasst euch
überraschen

Design: Freepik

Herzliche Einladung zum Frühstückstreffen

am Samstag, 14. Oktober 2023
von 9:30 - 12 Uhr

Thema:
“Hinterm Horizont
geht's weiter”
Referentin:
Doris Krekeler



Doris Krekeler ist verheiratet und gehört einer
Freien Evangelischen Gemeinde in Hamburg an.
Als Referentin zu Lebensfragen bereichert sie seit
vielen Jahren die Frühstückstreffen
in christlichen Gemeinden.

Kostenbeitrag: 7 €



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Hamburg-Wandsbek K.d.O.R.
Auf dem Königslände 36

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens
11. Oktober 2023
per email: info@efg-hamburg-wandsbek.de
oder bei S.Querfurt, Tel.: 040 / 6417561

Bild: Freepik



Evangelisch-
frei Kirche.

**Du hast das Jahr gekrönt mit
deinen Gaben,**

**hast unser Wachsen mit
Liebe gelenkt.**

**Du gabst uns das, was wir
benötigt haben.**

Du hast uns wirklich reich beschenkt.

*Es sollen dir danken die Völker,
o Gott; alle Völker sollen dir danken!
Das Land gibt sein Gewächs;
Es segne uns Gott,
unser Gott.
Psalm 67,6-7*





Gottesdienste

September / Oktober

03. September **10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: Jacqueline Mieth

10. September **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Jacqueline Mieth

17. September **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Jacqueline Mieth

24. September **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Edwin Brandt

01. Oktober **10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: Matthias Mieth

08. Oktober **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Hans-Jürgen Schrumpf

15. Oktober **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Petra Reinecke

22. Oktober **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Edelgard Jenner

29. Oktober **10 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Uwe Cassens





Veranstaltungen

September / Oktober

Was: Gesprächsangebot
Wo: Gemeinderäume
Wann: am 14.09.
10:00 - 14:00 Uhr
Wer: Pastorin
Jacqueline Mieth

07. September 19:00 Uhr Lebendige Kleingruppe

14. September 15:00 Uhr Bibelgesprächskreis

21. September 19:00 Uhr Lebendige Kleingruppe

28. September 15:00 Uhr Bibelgesprächskreis

05. Oktober 19:00 Uhr Lebendige Kleingruppe

12. Oktober 15:00 Uhr Bibelgesprächskreis

19. Oktober 19:00 Uhr Lebendige Kleingruppe

26. Oktober 15:00 Uhr Bibelgesprächskreis

Weitere Termine:

01. September Gemeindeleitungssitzung

02. September Sommerfest

06. Oktober Gemeindeleitungssitzung

14. Oktober Frühstückstreff



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist wieder Urlaubszeit. Einige von Euch haben diese schönsten Tage des Jahres schon hinter sich und sind wieder erholt und erfrischt an ihrem Tagwerk, andere sind mitten drin in ihrem Urlaub und einige warten wahrscheinlich schon sehnstüchig darauf. Endlich Urlaub! Endlich Ferien! Endlich freie Zeit! Eine gewisse Entspannung stellt sich allmählich ein, das Leben wird ruhiger, es ist mehr Zeit für die Familie, für eine Reise, für einen Spaziergang, für den Garten.

Doch: Wirklich Urlaub machen, sich freuen, die Seele baumeln lassen, können das alle? Und ich meine das jetzt gar nicht zuallererst in finanzieller Hinsicht. Obwohl es sicherlich auch ein wichtiger Aspekt ist, dass viele Menschen finanziell gar nicht in der Lage sind, irgendwelche Reisen in ihrem Urlaub zu unternehmen. Ich erlebe aber auch zunehmend, dass Menschen nicht befreit ihren Urlaub genießen können, weil sie zu sehr innerlich gefangen genommen sind von Sorgen um die Zukunft, geplagt von Stress, von Schmerzen, erfüllt von Traurigkeit. Viele haben gerade zwar Zeit, aber gar keinen Sinn für Urlaub und Sommer. Sie sind und bleiben innerlich unruhig und kommen wenig erholt aus ihrem Urlaub wieder zurück. Ich denke, das liegt auch an einer Art Überdosis von „Es ist eigentlich schon zu spät“-Meldungen, die täglich auf uns einprasseln: Ukraine-Krieg, Klimakatastrophe, Inflation, Energiekrise – die Apokalypse schwebt eigentlich über jedem einzelnen dieser Themen. Und man könnte ja fortsetzen: mit Putin, mit der atomaren Bedrohung. Dazu jetzt auch noch der Film „Oppenheimer“ in den Kinos. Übrigens sehr empfehlenswert, wie ich finde, wenn auch mit drei Stunden recht lang...

Alle diese „Es ist eigentlich schon zu spät“-Meldungen vermitteln den Eindruck: Wie es auch kommt, es wird schlimm. Das kann einem schon den letzten Nerv rauben und die Urlaubsleichtigkeit beschweren. Selbst, wenn man es schaffen sollte, im Urlaub die E-Mails, das Handy und die sozialen Medien mal abzuschalten. „Unser Zeitgeist ist panisch geworden“, hat dazu mal jemand gesagt. Ja, und diese Panik nehmen wir auch mit in den Urlaub.

Der Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt hat schon vor 370 Jahren einen klugen Gedanken dazu gehabt. Auch damals, kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg, war der Zeitgeist eher panisch. Und auch in seinem persönlichen Leben hat Paul Gerhardt Sorgen um die Zukunft gehabt, war geplagt von Stress, von Schmerzen, erfüllt von Traurigkeit. Und da macht er 1653 in dem bekannten Sommer-Kirchenlied folgenden Vorschlag: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud‘/ in dieser lieben Sommerzeit/ an deines Gottes Gaben./ Schau an, der schönen Gärten Zier/ und siehe, wie sie mir und dir/ sich ausgeschmücket haben.“ Ihr kennt das Lied bestimmt. Vielleicht mögt Ihr es – es ist ja schon so eine Art Volkslied geworden -, vielleicht denkt Ihr auch „Oah, so ‘ne olle Kamelle...“ Für mich steckt jedenfalls ein Geheimnis des Glaubens im Anfang dieses Liedes: „Geh aus, mein Herz...“ – das bedeutet: Wer Gott erfahren will, muss aus sich herausgehen. Damit wir in allem, was uns umgibt, Gott entdecken können, dürfen wir uns nicht fixieren lassen auf die zweideutige Stimmungslage unseres Herzens; darf auch der panische Zeitgeist uns nicht gefangen nehmen. Wir brauchen ein Gegenüber, einen festen Bezugspunkt, einen zuverlässigen Halt außerhalb von uns selbst. Ähnlich vielleicht wie König David es in Psalm 63,8, dem Monatsspruch für diesen Monat August, sagt: „Denn Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich.“

Für Paul Gerhardt ist der Sommer eine Zeit solcher Gotteserfahrung, weil er den Menschen zum Auszug aus seiner Selbstbezogenheit anleitet: In der sommerlich ausgeschmückten Schöpfung erfährt er den Herrn, der alles so herrlich regiert. In der Natur, im Zusammenspiel der Kräfte erscheint ihm das Geheimnis der Allmacht, der unerschöpflichen Phantasie und der tiefen Weisheit von Gottes Macht, die hinter dem Dasein dieser Welt waltet. Das Lied fordert auf, sich von diesem Reichtum und dieser Schönheit herauslocken zu lassen, vom weiten Horizont der großen Taten Gottes her das eigene Leben und auch diese Welt zu betrachten. Ganz ähnlich wie Jesus, der seine Jünger daran erinnert, dass Gott die Vögel unter dem Himmel ver-

sorgt und die Lilien auf dem Feld kleidet. „Seid Ihr denn nicht viel mehr als sie?“ (Matthäus 6,26ff.) Euer himmlischer Vater weiß, was Ihr braucht. Er weiß auch, was seine Welt braucht. Gott sorgt für Euch!

Viele Menschen sagen, sie müssten in ihrem Urlaub wieder zu sich selbst finden, weil sie sich in den Anforderungen ihres Lebensalltags verloren hätten. Mag sein. Aber vielleicht ist Paul Gerhardts Idee die bessere: „Geh aus mein Herz...“ Und erkenne, wer der Schöpfer und Erhalter und Vollender dieser Welt und auch Deines Lebens ist. Das hilft gegen den panischen Zeitgeist.

Oder mit einer anderen der fünfzehn Strophen aus diesem schönen Sommer-Kirchen-Volkslied: „Ich selber kann und mag nicht ruhn, / des großen Gottes großes Tun / erweckt mir alle Sinnen; / ich singe mit, wenn alles singt, / und lasse, was dem Höchsten klingt, / aus meinem Herzen rinnen.“

Gesegnete Sommer- und Urlaubszeit!

Christoph Stiba

(Generalsekretär des BEFG in Deutschland)



**Seit der Erschaffung der Welt
sind seine Werke ein sichtbarer Hinweis auf ihn,
den unsichtbaren Gott,
auf seine ewige Macht und sein göttliches Wesen.**

Römer 1,20



Am Freitag, dem 16. Juni 2023, sind wir von **Daniel Hoyos Rodríguez** zu einem **Klavierkonzert** eingeladen worden.

**Zeit zum Innehalten
Zur Ruhe kommen
Entspannen und zuhören**

Ich gebe zu, dass ich kein Fan klassischer Musik für Stücke von Johann Sebastian Bach bin. Deshalb habe ich mich ganz nach vorne gesetzt, um nicht nur zuzuhören, sondern Daniel beim Spielen zuzusehen.

Daniel spielte nicht nur die **Goldbergvariationsen** wunderbar. Man merkte ihm die Leidenschaft für Musik von Bach an und er drückte sie auch emotional mit seinem ganzen Körperausdruck aus. Das war sehr beeindruckend für mich.

Es war eine schöne Stunde.

Vielen Dank Daniel.

Rosemarie Klesz

Informationen vom Kassenverwalter

Im Juli haben wir am Abendmahlssonntag 120 € für das Christusforum Deutschland (ehemals AGB) gesammelt.



Im August wurden 599 € für „EBM International“ gespendet, das Missionswerk, an dem unser Bund zusammen mit 27 anderen Baptistenbünden beteiligt ist.



Im September wollen wir für das Netzwerwerk der Christen in Hamburg, "Gemeinsam für Hamburg" sammeln. Ende Juli war der Leiter, Detlef Pieper, bei uns zu Gast und hat uns die Arbeit vorgestellt. Gemeinsam für Hamburg wurde 2004 von der Evangelischen Allianz Hamburg initiiert und wird von ihr getragen. Die Evangelische Allianz und Gemeinsam für Hamburg haben viel gemeinsam: Hier kommen evangelische Christen, Gemeinden, Freikirchen und Werke in Hamburg zusammen, beten und engagieren sich für ihre Stadt. Bei allen Unterschieden, denn der gemeinsame Glaube zählt.

Gemeinsam für Hamburg lebt von Spenden und finanziert sich ausschließlich aus freiwilligen Gaben. Jeder Euro hilft, noch mehr für Hamburg tun zu können.

Weitere Informationen: <https://www.gemeinsam-fuer-hamburg.de>

Am 1. Oktober ist Erntedankfest. Die Kollekte wird - wie jedes Jahr - zur Hälfte für ein von unserem Bund vorgeschlagenes Projekt ver-



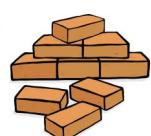
wendet, diesmal für die Ukrainehilfe des Bundes. German Baptist Aid bringt regelmäßig über 20 Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel



per LKW in das Land. Vor Ort werden die Güter umgeladen und in verschiedene Regionen gebracht - zum Teil auch in schwer zugängliche Gebiete. Der Bedarf ist nach wie vor groß. Diese Hilfe trägt dazu bei, die Not der vielen vom Krieg betroffenen Menschen zu lindern!



Die andere Hälfte der Erntedank-Kollekte ist für Bauvorhaben und Schuldentilgung in unserer Gemeinde bestimmt.



Kreise und Gruppen:

Bibelgesprächskreis (donnerstags siehe Termine):

Pastorin Jacqueline Mieth

Lebendige Kleingruppe (donnerstags siehe Termine):

Helga Kasemann und Sarah Querfurt

Konten:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg:

IBAN Nummer: DE22 5009 2100 0000 1677 03

BIC Nummer: GENODE51BH2

Postbank:

IBAN Nummer: DE60 2001 0020 0215 5602 01

BIC Nummer: PBNKDEFF



Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hamburg-Wandsbek KdöR,
Auf dem Königslande 36, 22041 Hamburg,
gemeindeleitung@efg-hamburg-wandsbek.de

Redaktion:

Helga Kasemann, Tel. 04101/ 35 341
gemeindebrief@efg-hamburg-wandsbek.de

Versand: Thomas Krannich, Tel. 673 31 72

Bilder: Seite 1, 7, 10, 12 pxhere.com, Seite 4 Kasemann, Seite 13 Klesz

Redaktionsschluss für den nächsten Klartext: 09.10.2023



Evangelisch.
Frei. Kirche.



A
N
S
P
R
E
C
H
P
A
R
T
N
E
R

Gemeindeleiter:

Thomas Krannich, Tel. 673 31 72
gemeindeleiter@efg-hamburg-wandsbek.de

Pastorin:

Jacqueline Mieth, Tel. 307 548 73
jacqueline.mieth@efg-hamburg-wandsbek.de

Älteste:

Helga Kasemann, Tel. 04101/ 35 341
aelteste@efg-hamburg-wandsbek.de

Kassierer:

Dr. Matthias Kasemann, Tel. 04101/ 35 341
kassierer@efg-hamburg-wandsbek.de

Weitere Diakone:

Christine Andrianavalona, Tel. 278 868 87
Matthias Mieth, Tel. 307 548 73
Sarah Querfurt, Tel. 641 75 61

Kastellan:

Sarkut Gorgis, Tel. 692 782 87
hausmeister@efg-hamburg-wandsbek.de

Briefmarkenmissionssammlung:

Brigitte und Eike Gerhold, Tel. 647 58 56

